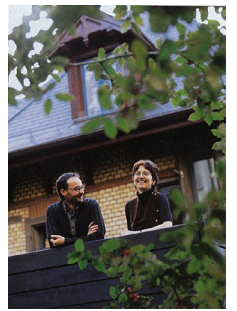
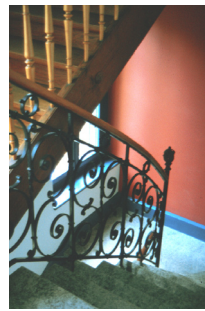


Gesamtrenovation & Anbau in Holz Zweifamilienhaus, Zürich



Die seit 1999 denkmalgeschützte Villa wurde 1894 von Heinrich Grether erbaut. 1945 wurde in jedem Geschoss eine kleine Zweizimmerwohnung eingebaut.

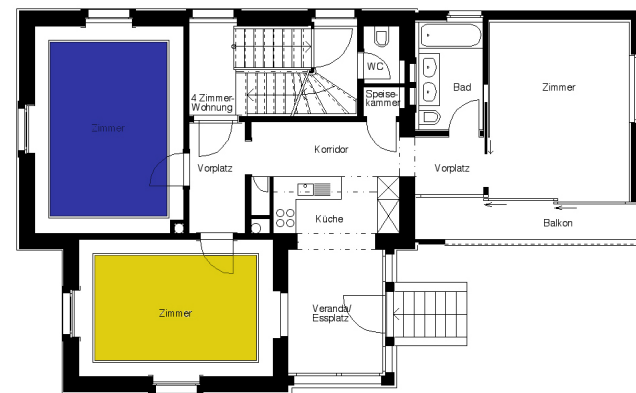
1998 musste das Gebäude total saniert werden. Im Zuge dieser Renovation wurden im 1.OG eine Vierzimmerwohnung und im 2.OG eine Fünzimmer-Maisonettewohnung eingebaut. Im 1.OG wurde für das Bad und ein viertes Zimmer ein Anbau erstellt. Der Altbau wurde mit einem schlichten Kubus aus Holz ergänzt. Ein bestehendes Fenster konnte als Durchgang genutzt werden. Die Küche wurde durch einen Wanddurchbruch mit der Veranda verbunden und bildet so das neue Zentrum der Wohnung. Die Maisonettewohnung im 2.OG widerspiegelt in der Raumstruktur wieder den ursprünglichen Zustand der Villa von 1894.

Der Annexbau aus Holz ordnet sich der Situation der hundertjährigen Villa unter. Die Materialisierung ist eine Holzrahmenbaukonstruktion mit Zellulose ausgedämmt, die Innenbeplankung wurde aus Gipsfaserplatten, die Aussenbeplankung mit bitumierten Holzfaserplatten und einer hinterlüfteten horizontalen Massivholzschalung ausgeführt. Bis und mit Anstrichstoffe wurde auf ökologische Komponenten geachtet.

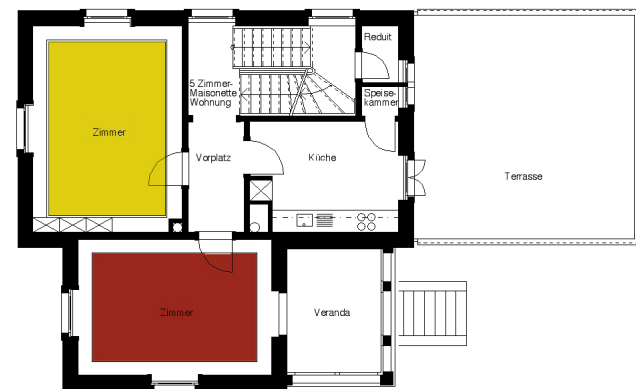
Für die Farbgebung der Deckenspiegel wurden die drei Grundfarben ultra-marineblau, paprikarot und ockergelb, die bereits in der Villa von 1894 präsent waren, gewählt. Die farbigen Decken interpretieren die historische Substanz auf eine neue Art.

Publikation:
Ideales Heim 06.2000
Umbauen und Renovieren 11.2000
Tages-Anzeiger 03.2011

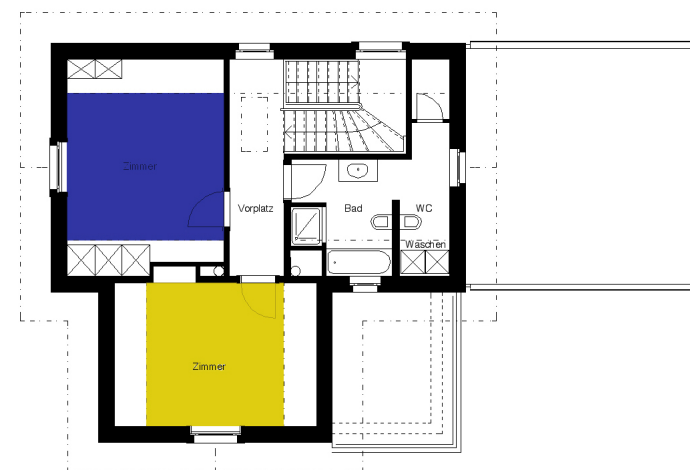
Auftrag: Direktauftrag
Auftraggeber: Privat
Ausführung: 1998 bis September 1999
Baukosten: Fr. 780'000.-
Adresse: Rigistrasse 41, 8006 Zürich



1. Obergeschoss



2. Obergeschoss



Dachgeschoss

